

50 JAHRE JUBILÄUMSPROGRAMM

KATHOLISCHE AKADEMIE HAMBURG

Tubiläum

Weltfremdheit, autoritäre Finsternis und nicht-diskussionsbereite Verslossenheit – dieser Wahrnehmung der katholischen Kirche sollte die Katholische Akademie Hamburg entgegenwirken, so der Gründungsdirektor Henry Fischer. Insbesondere „mit am Rande der Kirche Stehenden“, ja mehr noch mit allen Menschen, also mit Katholik*innen und solchen, die es nie werden wollen, wollte die Stadtkirche in der Akademie in Dialog treten. Ein gastfreundlicher dritter Ort, sollte sie sein, jenseits der Orte der Familie und der Arbeit, besonders geeignet, um sich auszutauschen und soziale Beziehungen aufzubauen.

Diesem Anspruch hat sich die Katholische Akademie Hamburg in den vergangenen 50 Jahren seit ihrer Gründung immer gestellt, mit ihrem Gründungsdirektor, seinem baldigen Nachfolger Dr. Günther Gorschenek und allen Frauen und Männern, die sich in der Programmarbeit und dem Gästemanagement bis heute engagieren – klug, bescheiden und zuversichtlich.

Nur dialogisch lässt sich Zeugnis und vernünftig Rechenschaft ablegen von der Hoffnung, die uns Christen trägt, hat Papst Franziskus in seiner Enzyklika Evangelii Gaudium erläutert. Ein sozialer, kultureller, ökumenischer und interreligiöser Dialog, das ist die Herausforderung, vor der wir heute stehen, wenn das Evangelium als Botschaft des Friedens und der Freiheit erfahrbar werden soll.

Das vor Ihnen liegende Programm ist eine herzliche Einladung zu all diesen Formen des Dialogs. Wir freuen uns, mit Ihnen der Anfänge der Akademie zu gedenken, indem wir in die Zukunft schauen, und wir danken allen, die die Akademie in den vergangenen Jahrzehnten zu ihrem Ort gemacht haben.



Stephan Loos
mit dem Team der Akademie



Katholische **50**
Akademie Hamburg
1973 – 2023

Die Akademie und ihr Freundeskreis
laden ein zum Auftakt des 50. Jubiläums
der Katholischen Akademie:

5.5.

Freitag,
18.00 – 21.00 Uhr

50 Jahre 50 Köpfe

50 Jahre Akademie ist Anlass, einen Abend der Begegnungen zu feiern. Am 5. Mai vereinen wir 50 Menschen, die bereit sind, mit Ihnen ins Gespräch zu gehen. Das Glück entscheidet, wem Sie in Zweiergesprächen gegenüber sitzen werden. Einer Illustratorin, einem Bischof, einer Schauspielerin, einem Intendanten, einer Auktionshausleiterin? Alles ist möglich.

Kommen Sie und lassen Sie sich von besonderen Begegnungen überraschen!

17.30 Uhr Ankommen
18.00 Uhr Beginn

Das Los entscheidet:
Wer wird Ihr/e Gesprächspartner*in?

18.30 – 20.30 Uhr Dialoge (à 20 Min.)
ab 20.30 Uhr Ausklang mit Musik und Imbiss

Anmeldung unbedingt erforderlich!

REIHE LICHT & DUNKEL

Film und Gespräch
in den Zeise Kinos

Weitere Filme der Reihe:

3.4. / 19.30 Uhr

Der vermessene Mensch

Buchverfilmung (Uwe Timm) von Lars Kraume
MIT: Lars Kraume; Prof. Barbara Plankensteiner,
Leiterin des MARKK

11.4. / 20.00 Uhr

Wo ist Gott?

Dokumentarfilm von Sandra Gold
MIT: Dr. Monika Kaminska, jüdische Philosophie;
Oliver Petersen, buddhistisches Zentrum;
Master Phago, Sufi

17.4. / 20.00 Uhr

8 Geschwister

Dokumentarfilm von Christoph Weinert
MIT: Christoph Weinert, Regisseur,
und Klaus Fleming, Produzent

24.4. / 20.00 Uhr

Schulen dieser Welt

Dokumentarfilm
MIT: Barbara Viehoff, Leitung Referat Schulprofil,
Erzbistum Hamburg

8.5. / 20.00 Uhr

The banshees of inisherin

Drama von Martin McDonagh
MIT: Dr. Birgit Vocka, ev. Theologin

22.5. / 20.00 Uhr

All the Beauty and the Bloodshed

Dokumentarfilm über Nan Goldin von Laura Poitras
MIT: Milan Ther, Direktor Kunstverein in Hamburg

ORT: zeise-Kinos,

Friedensallee 7, 22765 Hamburg

EINTRITT: 10,00 Euro (Premieren: 11,00 Euro)

KOOPERATION: Evangelische Akademie
der Nordkirche, zeise Kinos

Weitere Informationen siehe
www.kahh.de/Programm/Kalender
und gesonderten Flyer

Wo ist Gott?

Ein Zuhause, eine Tür, ein Geheimnis: Sandra Gold lässt in ihrem Dokumentarfilm eine Zen-Buddhistin, eine katholische Nonne, einen Juden und einen islamischen Mystiker über ihre Gotteserfahrung berichten. Nicht um die Frage nach der Existenz eines Gottes dreht sich ihr meditativ angelegter Film, sondern darum, wo man ihn findet.

11.4.



Von Anfang

Die Bibel: für die einen die wohlbekannte Heilige Schrift, für andere ein „Märchenbuch“. In der Geistlichen Reihe werfen wir einen ungewohnten und aktuellen Blick auf das Buch der Bücher, geleiten thematisch durch die gesamte Bibel und betrachten ihre essenziellen, ihre besonders faszinierenden und auch ihre unverständlichen Geschichten und Texte.

20.4. Freundschaft und Fremde

Donnerstag,
19.00 Uhr

Das Buch Rut

MIT: Prof. em. Dr. Irmtraud Fischer,
bis 2022 Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Universität Graz

2.5. Hiobsbotschaften

Dienstag,
19.00 Uhr

Das Buch Ijob

MIT: Dr. Claudia Sticher, Theologische Grundsatzfragen
und Bibelpastoral, Bistum Mainz

8.6. Kritiker unerwünscht!

Donnerstag,
19.00 Uhr

Das Buch Amos

MIT: Prof. Dr. Georg Steins, Biblische Theologie:
Exegese des Alten Testaments, Universität Osnabrück

bis Ende

GEISTLICHE REIHE

Die Macht der Unterschätzten

4.9.

Montag,
19.00 Uhr

Die synoptischen Evangelien

MIT: Prof. Dr. Christine Gerber, Lehrstuhl für
Neues Testament, Humboldt-Universität, Berlin

Herrlich und erhaben

16.10.

Montag,
19.00 Uhr

Das Johannes-Evangelium

MIT: Prof. Dr. Sr Margareta Gruber, Lehrstuhl für
neutestamentliche Exegese und biblische Theologie,
Vallendar

Wagnis Welt

13.11.

Montag,
19.00 Uhr

Der Römerbrief

MIT: Prof. Dr. Manuela Kalsky, Karen Armstrong
Lehrstuhl für Religion, Werte und Gesellschaftliche
Transformationen, Universität für Humanistische
Studien, Utrecht

Biblische Science-Fiction 4.12.

Montag,
19.00 Uhr

Die Offenbarung

MIT: Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbbeauftragter
der Evangelischen Kirche in Deutschland, Berlin

Andacht und
„Armenspeisung“

24.4.

Montag, 17.00 Uhr
ORT: Kleiner Michel

Fratello Hamburg

Monatliches Treffen mit
Andacht im Rahmen des
Begegnungsprojektes für
(ehemalige) wohnungslose
und nicht-wohnungslose
Menschen.

Weitere Termine:
jeweils Montag,
22.5.2023
26.6.2023
28.8.2023
25.9.2023

Fratello Hamburg wird gefördert
mit Mitteln des Spendenparlaments
Hamburg

Auf Abwegen

25.4.

Dienstag,
19.00 Uhr

vom Gehen, Ankommen und

Weiter- gehen



Autorenlesung und Gespräch
im Rahmen der Tage des Exils

Kamiab Falaki entzieht sich geographisch oder kulturell aufgeladenen Zuschreibungen. Diese Form kognitiver Grenzziehungen greift nicht für seine Literatur, die vielmehr als Einladung zu verstehen ist: den Blick auf Formen der Entwurzelung zu lenken, die sichtbar und erfahrbar werden, wenn Menschen aus ihrer Normalität herauskatalysiert und Abwege zur neuen Normalität werden. Lesung und Gespräch folgen Falakis Suchbewegung in unsere von vielfältigen Exilen geprägte Welt.

EINTRITT: 10,00 Euro

TAGE
DES
EXILS
HAMBURG

Gnade im Werk Michelangelos

Für die einen ist er der subversive Künstlerheroe, für die anderen der göttliche Künstler. Der Berliner Kirchenhistoriker Günther Wassilowsky deutet Michelangelo als „Künstler der Gnade“ und legt damit eine bislang unterbelichtete Dimension des Werkes von Michelangelo vor. Die Frage nach der Gnade sei ein wesentlicher Schlüssel, um das herausragende Werk Michelangelos und seine Person zu erschließen, so die bemerkenswerte These. Anhand verschiedener Werke Michelangelos – unter anderem der beeindruckenden Skulptur des Mose im Zentrum des in San Pietro in Vinculi im Rom zu besichtigenden Grabmals für Papst Julius II. – spielt er das Thema der Gnade immer wieder durch und zeigt, wie das Geheimnis der Gnade Michelangelo selbst, aber auch die Menschen der Renaissance umtreibt und welche Sprengkraft in den Kontroversen über die Gnade liegt.



© M. Heyde / HU Berlin

MIT: Prof. Dr. Günther Wassilowsky,
Historische Theologie, Humboldt-Universität, Berlin

11.5.

Donnerstag,
19.00 Uhr

Moses (1513–15) von Michelangelo Buonarroti, Detail,
Grabmal (1505–1545) für Julius II., San Pietro in Vincoli (Rom),
Foto: Jörg Bittner Unna / 'Moses' by Michelangelo JBU250 -
Category: Michelangelo's Moses - Wikimedia Commons



15.5.

Montag, 19.00 Uhr

Der Morgenstern

Zur Inszenierung des Romans
von Karl Ove Knausgard
am SchauSpielHaus Hamburg

Das SchauSpielHaus bringt den Roman
„Der Morgenstern“ des Bestseller-Autors
Karl Ove Knausgard auf die Bühne.
Es erscheint ein neuer Stern am Himmel,
der Morgenstern. Was hat das zu
bedeuten? Bricht eine apokalyptische
Zeit an? Neun Personen werden in ihrem
ungewöhnlich-gewöhnlichen Alltag
begleitet. Dazu gehören auch ihre
Gedankenwelten und damit Reflexionen
über Gemeinschaft, Wahrheit, Glauben;
über das Leben, den Tod und ein Leben
der Toten.

Im Gespräch mit dem Dramaturgen
Ludwig Haugk gehen wir besonders den
theologisch-philosophischen Spuren nach.

Aufführungstermine
im SchauSpielHaus
jeweils 19.30 Uhr:
6.5.2023 (Premiere)
9.5.2023
25.5.2023

MIT: Ludwig Haugk, Dramaturg;
Veronika Schlör, Studienleiterin
Katholische Akademie Hamburg
KOOPERATION: SchauSpielHaus Hamburg
ORT: SchauSpielHaus Hamburg, Marmorsaal,
Kirchenallee 39, Hamburg



Zur Lage in Syrien

25.5.

Donnerstag,
19.30 Uhr

Besuch von Mor Boutros Kassis,
Erzbischof von Aleppo und Umgebung
Erzbischof der Syrisch-Orthodoxen
Kirche von Antiochien

Grußwort: Erzbischof Dr. Stefan Heße,
Hamburg



© Hilfswerk „Kirche in Not“

Mit dem schweren Erdbeben im Süden der Türkei und Norden Syriens ist Syrien wieder in den Fokus unseres Bewusstseins gerückt. Die ohnehin schon prekäre Lage der Bevölkerung hat sich deutlich verschärft. Im März 2011 wurden die friedlichen Proteste gegen das autoritäre Regime Assads brutal niedergeschlagen. Seither dauern die militärischen Auseinandersetzungen an und haben sich zu einem Bürgerkrieg ausgeweitet, in den überdies noch Drittstaaten mit eigenen Interessen involviert sind. Mehr als 500.000 Menschen haben ihr Leben verloren, mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist auf der Flucht, über 6 Millionen haben das Land bereits verlassen. Bis heute sind sämtliche internationalen Friedensbemühungen gescheitert.

Der syrisch-orthodoxe Bischof von Aleppo wird an diesem Abend über die Lage in seinem Land berichten und besonders auf die Situation der Christ*innen eingehen. Zusätzlich zum bürgerkriegs- und nun auch erdbebenbedingten Leid sind sie immer wieder gezielten Anschlägen von islamistischer Seite ausgesetzt.

Lesung und
Gespräch

Wie ist Jesus weiß geworden?

Auch wenn die Kirche für alle gedacht ist, gibt es auch im Christentum rassistische Strukturen, derer sich weiße Menschen meist gar nicht bewusst sind. Zwar klagen die Kirchen Rassismus andernorts an, aber die eigenen Mechanismen des Ausschlusses von People of Colour hinterfragen sie meist nicht.

Sarah Vecera zeigt konkrete Beispiele und will zu einer Kirche ermutigen, in der sich alle angenommen fühlen.

24.5.

Mittwoch,
20.00 Uhr

MIT: Sarah Vecera, Autorin und
Senior Koordinatorin Globales
Lernen, Vereinte Evangelische
Mission, Wuppertal



Meine Zukunft - deine Zukunft - unsere Zukunft

Ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene
zwischen 16 und 25 Jahren

24.5.

Mittwoch,
18.00 Uhr

Rassismus

**Begegnungen: Jugendliche treffen
inspirierende Persönlichkeiten**
Wie rassistisch ist unsere Gesellschaft?



MIT: Sarah Vecera, Autorin
und Senior Koordinatorin
Globales Lernen, Vereinte
Evangelische Mission,
Wuppertal

Trinationales Reiseprojekt

Grenzen überwinden

Auf den Spuren von
Etty Hillesum und Edith Stein



„Grenzen überwinden“ ist ein trinationales
Reise-Projekt für Studierende auf den Spuren
von Etty Hillesum und Edith Stein.
Die Studierenden befassen sich mit Fragen
der Erinnerungskultur ihrer Länder und
mit den geistig-religiösen Entwicklungen
von Etty Hillesum und Edith Stein, welche
die Grenzen der Religionen und Nationen
überschritten haben. Stein und Hillesum
zeigen, was innere Freiheit und Selbst-

bestimmung selbst im tödlichen Ernstfall heißen und sie vermögen zu einem
Nachdenken über „Wahrheit“, „Freiheit“ und deren Zusammenhang zum
christlichen Glauben anzuregen. Nach vorbereitenden Seminaren bereisen
Studierende aus Nijmegen, Hamburg und Poznan die Lager Westerbork und
Auschwitz, wo beide Frauen interniert und ermordet wurden.

23.-24.6.

Blockseminar

für Studierende

Fahrt I

nach Köln und Westerbork

6.-9.7.

für Studierende

Fahrt II

nach Posen, Auschwitz, Krakau

28.8. - 4.9.

für Studierende

Nähere Angaben zum Programm in gesondertem Flyer bzw. auf Nachfrage

Gehirn – Geist – Gott

Wir werden über den Stoff sprechen, aus dem wir und unsere Gehirne bestehen. Der Sternen-Himmel über uns wird weitergehende, kosmische Perspektiven eröffnen. Der Panpsychismus versucht, Materie, Geist und Universum zusammenzudenken. Er bietet auch Raum für Gottesvorstellungen. Texte von Fabian Scheidler, Martin Breul und Godehard Brüntrup sollen unsere Gespräche anregen.

LEITUNG: Dr. Frank-Burkhard Meyberg, Hamburg

KOOPERATION: UmweltHaus am Rockenhof

EINTRITT: 10,00 Euro

Bei Interesse bitte anmelden.
Sie erhalten dann einen Zugangs-
Link zu den verwendeten Texten.

25.4.

Dienstag,
19.00 – 21.00 Uhr

Weitere Termine:
jeweils Dienstag,
20.6.2023
12.9.2023
24.10.2023

Marica Bodrožić: Transzendenz und Literatur

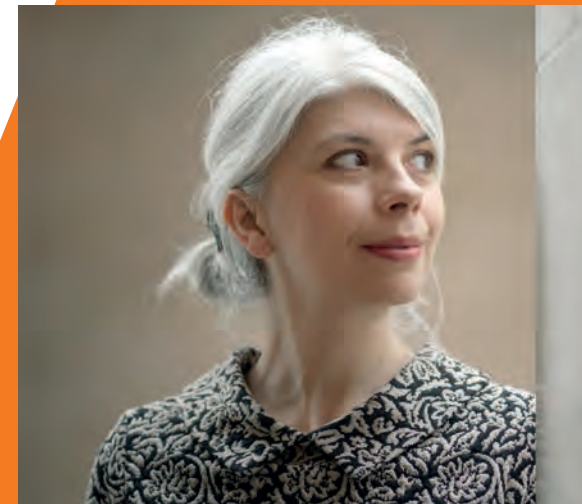
Autorinnen-Lesung aus „Die Arbeit der Vögel“ und Gespräch

14.6.

Mittwoch,
19.00 Uhr

Die vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin Marica Bodrožić lässt in ihren Romanen, Gedichten, Essays eine heute nicht allzu oft anzutreffende Nähe zu mystischen und transzendenten Gedankenwelten anklingen. In ihrem jüngsten Roman „Die Arbeit der Vögel“, der sich mit Walter Benjamins letzter Reise befasst, wird das besonders deutlich. Der Band birgt innerhalb eines erzählerischen Fadens weite essayistische Passagen, in denen die Autorin über das Innen und die Verbundenheit mit etwas nachdenkt, was die Menschen übersteigt. Wie sich ihre eigene Weise der Religiosität zu ihrem Schreiben und ihrem Werk verhält, ist Thema des Gesprächs mit ihr.

MIT: Marica Bodrožić



Live-Lyrik vs. Technologie? Nora Gomringer u.a.

Im digitalen Zeitalter sind die Menschen kurz davor, sich in Cyborgs zu verwandeln. Lyrik wird da manchmal als die zutiefst „menschliche“ Kunstform verstanden. Wie inszeniert sich Poesie als Gegenpol zu Technik?



31.5.

Mittwoch, 19.30 Uhr

MIT: Nora Gomringer, Dichterin und Performerin, Bamberg;
Dr. Henrik Wehmeier, Medienwissenschaftler, Hamburg
MODERATION: Prof. Dr. Claudia Benthien, Literaturwissenschaftlerin,
Universität Hamburg, Leiterin ERC-Projekt
KOOPERATION: Universität Hamburg; ERC-Forschungsprojekt
„Poetry in the Digital Age“

Wem gehört die Lyrik? Poetry Debate u.a. mit Steffen Popp

Mit dem Lyriker Steffen Popp und der Psychologin und Literaturwissenschaftlerin Clara Cosima Wolff diskutieren wir, wer überhaupt Zugang zu Lyrik hat und was ihre gesellschaftlichen Funktionen in der Gegenwart sind. Wie kann Lyrik für Menschen mit Beeinträchtigung zugänglich gemacht werden? Welche sozialen Exklusionsmechanismen gilt es zu überwinden?

MIT: Steffen Popp, Lyriker, Berlin; Clara Cosima Wolff, M.S.,
Psychologin und Doktorandin der Literaturwissenschaft
MODERATION: Dr. Henrik Wehmeier, Medienwissenschaftler, Hamburg
KOOPERATION: Universität Hamburg; ERC-Forschungsprojekt
„Poetry in the Digital Age“



Foto: Renate von Mangoldt

18.10.

Mittwoch, 19.30 Uhr

Die Akademie und ihr Freundeskreis laden ein:

Meinungs- freiheit

29.6.

Donnerstag,
19.00 Uhr

Podiumsdiskussion

„Das wird man doch noch sagen dürfen“ –
Wie viel Meinungsfreiheit braucht und verträgt unsere Demokratie?

Meinungsfreiheit, eines der kostbarsten Menschenrechte einer Demokratie, hat auch ihre Grenzen. Wo aber verlaufen die genauen Grenzen zwischen Meinungsäußerung und Ehrverletzung? Was macht die feinen Unterschiede aus zwischen politischer Meinungsbekundung und Aufruf zu Hass und Gewalt? Verändert sich die Sicht auf dieses Grundrecht angesichts der Kommunikation in sozialen Medien?

MIT: Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien, Hamburg;
Prof. Dr. Henning Radtke, Richter am BVerfG; Prof. Dr. Christian Stöcker,
Journalist und Professor für Digitale Kommunikation, HAW Hamburg
Moderation: Astrid Frohloff

Szenische Intervention: Michael Batz, Tommaso Cacciapuoty, Michael Weber

Soziale Gerechtigkeit

Wie geht soziale Gerechtigkeit im 21. Jahrhundert?

Nicht weniger als sozialer Friede, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Demokratie stehen auf dem Spiel, wenn in unserem Sozialstaat die Ungleichheit der Lebenslagen nicht erfolgreich bekämpft, Teilhabe aller nicht verwirklicht und Gleichheitschancen verringert statt gesteigert werden. Aber wie ist soziale Gerechtigkeit in einer alternden und von Migration geprägten Gesellschaft zu verwirklichen? Was sind ihre normativen Grundlagen und was sind die sozialpolitischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts?

20.9.

Mittwoch,
19.00 Uhr

Podiumsdiskussion

MIT: Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland;
Dr. Melanie Leonhard, Senatorin für Wirtschaft und Innovation Hamburg;
Heike Göbel, verantwortliche Redakteurin für Wirtschaftspolitik FAZ;
Ali Can, Sozialaktivist Essen
Moderation: Astrid Frohloff

Himmel

8.9.

Freitag, 19.00 Uhr

Soirée

Der Himmel über uns ist ein physikalisches Phänomen, ein ästhetisches Schauspiel und seit jeher eine Projektionsfläche für menschliche Wünsche, Hoffnungen und Ängste. Wir möchten an einem so unterhaltsamen wie lehrreichen Abend den Himmel aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten und daran erinnern, dass er uns immer wieder ins Staunen versetzt. Aus welcher Perspektive auch immer.

MIT: Maike Schuster, Regisseurin; Camille Lemmonier, Pianistin und weiteren jungen Hamburger Musiker*innen aus unterschiedlichsten Sparten von klassischer Oper und Lied bis Jazz; Prof. Dr. Christian Schwanenberger, Astrophysiker, DESY und Universität Hamburg; Dr. Dr. Markus Pohlmeier, katholischer Theologe und Sci-Fi-Forscher, Universität Flensburg



INTERRELIGIÖSER DIALOG

Brücken zum Anderen – interreligiöse Annäherungen

Podiums- und Publikumsgespräch

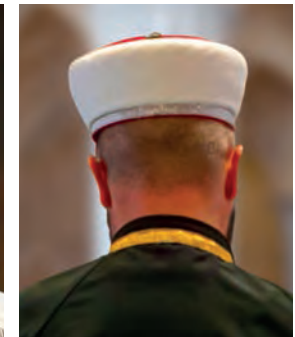
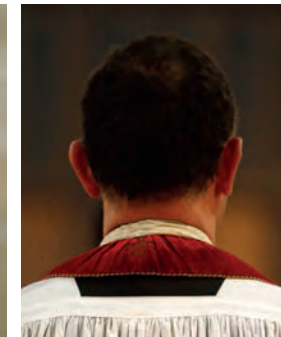
Welche Brücken braucht es, damit im interreligiösen Dialog bei der Beschäftigung mit der eigenen Theologie die des anderen mitgedacht werden kann? Wie kann in einer gemeinsamen Reflexion dialogisches Neuland erschlossen werden? Felix Körner und Serdar Kurnaz verbinden nicht nur wissenschaftliche Kooperationen, sondern auch langjährige Erfahrungen in den Jerusalemer Religionsgesprächen. Die Kraft von solchen interreligiösen Begegnungen verändert den Blick, sowohl auf das Gegenüber als auch auf sich selbst.

Dieser Abend lädt ein, den Blick für solche Brücken zu schärfen und das Neuland, zu dem sie führen, zu erkunden.

MIT: Prof. Dr. Dr. Felix Körner SJ, Nikolaus-Cusanus-Lehrstuhl für Theologie der Religionen, Humboldt-Universität, Berlin; Prof. Dr. Serdar Kurnaz, Lehrstuhl Islamisches Recht in Geschichte und Gegenwart, Humboldt-Universität, Berlin

2.6.

Freitag,
19.00 Uhr



10.10.

Dienstag,
19.00 Uhr

Rabbi, Priester und Imam: Gemeinschaft

Podiums- und Publikumsgespräch

Welche Rolle spielt Gemeinschaft in den drei abrahamitischen Religionen? Welche Formen von Vergemeinschaftung gibt es in diesen Religionen und wie haben sie sich im Lauf der Zeit verändert? Was bedeutet heute Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft in unserer immer stärker fragmentierten, individualisierten und diversen Gesellschaft?

Welche Herausforderungen ergeben sich für religiöse Gemeinschaften, wenn Glaube nicht mehr unbedingt mit der Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft verbunden sein muss?

An diesem Abend wollen wir im interreligiösen Gespräch ausloten, worin das aktuelle Potenzial von Gemeinschaft besteht und wie es seine Wirkung entfalten kann.

MIT: Landesrabbiner Yuriy Kadnykov, Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern; Pater Dr. Philipp Johannes Görtz SJ, Pfarrei St. Ansgar; Imam Mounib Doukali, El-Iman-Moschee Harburg, Stellvertretender Vorsitzender Schura Hamburg

UNTERSTÜTZUNG

Um weiterhin besondere Veranstaltungen und Projekte realisieren zu können, sind wir – gerade auch in diesen schwierigen Zeiten – auf die Hilfe von Freunden und Förderern der Akademie angewiesen. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar für eine Spende auf das Konto der Katholischen Akademie Hamburg.

Wir haben ein neues Spendenkonto:

Erzbistum Hamburg – Spenden
Katholische Akademie Hamburg
IBAN: DE02 4006 0265 0000 0051 02
BIC: GENODEM1DKM

KONTAKT

Direktor:
Dr. Stephan Loos
Tel. 040 / 36 95 2 - 118
direktor@kakh.de

Dozentin:
Dr. Veronika Schlör
Tel. 040 / 36 95 2 - 122
schloer@kakh.de

Dozentin:
Dr. Ursula Günther
Tel. 040 / 36 95 2 - 125
guenther@kakh.de

**Öffentlichkeitsarbeit,
Fundraising:**
Meike Wimmer
Tel. 040 / 36 95 2 - 124
wimmer@kakh.de

Sekretariat:
Sylvia Blöh
Tel. 040 / 36 95 2 - 0
bloeh@kakh.de

Assistenz:
N.N.

FSJ Kultur:
Nele Kruse
Tel. 040 / 36 95 2 - 174
kruse@kakh.de

Freie Mitarbeit:
Dr. Frank-Burkhard Meyberg
meyberg@kakh.de

Katholische Akademie Hamburg
Herrengarten 4, 20459 Hamburg
Tel. 040 / 36 95 2 - 0
programm@kakh.de

www.kakh.de

Auf einen Blick

2023

ANMELDUNG

Für alle Veranstaltungen wird eine verbindliche Anmeldung erbeten unter Angabe von Name und Erreichbarkeit per Telefon oder Mail unter programm@kahh.de oder 040 / 36 95 2-0. Ihre Anmeldung war erfolgreich, sobald Sie von uns eine Bestätigung erhalten haben.

Foto- und Filmaufnahmen von Teilnehmer*innen der Veranstaltungen können auf der Website der Katholischen Akademie Hamburg, in sozialen Netzwerken oder eigenen Printpublikationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen erklären sich die Teilnehmer*innen damit einverstanden.

Katholische Akademie Hamburg
Herrengraben 4, 20459 Hamburg
Tel. 040 / 36 95 2-0
programm@kahh.de

www.kahh.de

APRIL

3. April / 19.30
Licht & Dunkel: Der vermessene Mensch

11. April / 20.00
Licht & Dunkel: Wo ist Gott?

17. April / 20.00
Licht & Dunkel: 8 Geschwister

20. April / 19.00
Geistliche Reihe
Freundschaft und Fremde. Das Buch Rut

24. April / 17.00
Fratello Hamburg

25. April / 19.00
Auf Abwegen – vom Gehen,
Ankommen und Weitergehen

25. April / 19.00
Dialog Natur & Geist
Gehirn – Geist – Gott

MAI

2. Mai / 19.00
Geistliche Reihe
Hiobsbotschaften. Das Buch Ijob

5. Mai / 18.00
50 Jahre – 50 Köpfe

8. Mai / 20.00
Licht & Dunkel: The banshees of inisherin

11. Mai / 19.00
Gnade im Werk Michelangelos

15. Mai / 19.00
Der Morgenstern

22. Mai / 17.00
Fratello Hamburg

22. Mai / 20.00
Licht & Dunkel: All the beauty ...

24. Mai / 18.00
Meine Zukunft – deine Zukunft –
unsere Zukunft: Rassismus

24. Mai / 20.00
Wie ist Jesus weiß geworden?

25. Mai / 19.30
Zur Lage in Syrien
Besuch des syrisch-orthodoxen
Bischofs von Aleppo

31. Mai / 19.30
Live – Lyrik vs. Technologie?
Nora Gomringer u.a.

JUNI

2. Juni / 19.00
Brücken zum Anderen –
interreligiöse Annäherungen

8. Juni / 19.00
Geistliche Reihe
Kritiker unerwünscht! Das Buch Amos

14. Juni / 19.00
Marica Bodrožić:
Transzendenz und Literatur

20. Juni / 19.00
Dialog Natur & Geist
Gehirn – Geist – Gott

23. – 24. Juni
Grenzen überwinden.
Blockseminar zum trinationalen
Reiseprojekt für Studierende

26. Juni / 17.00
Fratello Hamburg

29. Juni / 19.00
Meinungsfreiheit

JULI

6. – 9. Juli
Trinationales Reiseprojekt

AUGUST

28. August / 17.00
Fratello Hamburg

28. August – 4. September
Trinationales Reiseprojekt

SEPTEMBER

4. September / 19.00
Geistliche Reihe
Die Macht der Unterschätzten:
Die synoptischen Evangelien

8. September / 19.00
Soirée Himmel

12. September / 19.00
Dialog Natur & Geist
Gehirn – Geist – Gott

20. September / 19.00
Soziale Gerechtigkeit

25. September / 17.00
Fratello Hamburg

OKTOBER

10. Oktober / 19.00
Rabbi, Priester und Imam:
Gemeinschaft

16. Oktober / 19.00
Geistliche Reihe
Herrlich und erhaben.
Das Johannes-Evangelium

18. Oktober / 19.30
Wem gehört die Lyrik?
Poetry Debate u.a. mit Steffen Popp

24. Oktober / 19.00
Dialog Natur & Geist
Gehirn – Geist – Gott

Ausführlichere Informationen zu
unseren Veranstaltungen finden Sie unter
www.kahh.de



Katholische **50**
Akademie Hamburg
1973 – 2023



ERZBISTUM
HAMBURG